

Eingesendete Abhandlungen.

Neue Metamorphosen einiger Dipteren.

Von **E. Heeger.**

(Vorgelegt in der Sitzung vom 22. April 1858.)

(Mit 4 Tafeln.)

Pipiza Fall. vitripennis Meig.

Meig. B. III, S. 241.

Schon durch mehrere Jahre fand ich im Herbst auf den Pyramiden-Pappeln (*Populus italica*) Syrphiden-Larven, welche ich mit den Aphiden der Laub- und Stengelgallen dieser Bäume bis in den Spätherbst (halben December) fütterte, ohne jedoch die Fliegen davon zu erhalten, da sie mir immer über Winter vertrockneten; erst im September 1856 beobachtete ich auf den genannten Bäumen einige Fliegen beim Eierlegen, und fand, dass aus diesen Eiern sich die erwähnten Larven nach 16 bis 18 Tagen entwickelten und sich von der obgenannten Aphiden-Art nährten.

Es gelang mir dann noch im Herbst eine grosse Anzahl dieser Larven im Freien aufzufinden, und durch tägliche Beobachtung zu ermitteln, dass sie sich unter loser Rinde obiger Baumart zum Winterschlaf verbergen.

Die Larven, welche ich aus den Eiern erhielt, ernährte ich wieder bis gegen Ende December im ungeheizten Zimmer, und nachdem sie sich zum Winterschlaf zu verbergen suchten, gab ich ihnen feuchte, alte Baumrindenstücke in den Zwinger, welche ich mit feuchtem Laubmist bedeckte, unter welchem sie sich schon anfangs April verpuppten, und so erhielt ich gegen Mitte April schon einige Fliegen sowohl im kalten Zimmer als auch im Freien.

Ihre Lebensgeschichte stellt sich zufolge meiner Beobachtungen so heraus:

Die Larven, welche sich Anfangs April verpuppten, so wie die überwinterten Puppen geben Mitte oder Ende April die Fliegen, und